

Objektbericht



Toilettégarnitur

Objektname Reisegarnitur

Datierung 1881-1925

Material/Technik Gold, Silber, Kupferlegierung, Stahl, Aluminium, Glas, Karton, Leder, Holz,

Maße 18 × 46 × 39 cm

Inventarnummer LK2565/1-26

Beschreibung Reisetoyette der Kronprinzessin Stephanie, geborene Prinzessin Stephanie Clotilde Louise Hermine Marie Charlotte von Belgien (* 21. Mai 1864 in Laeken bei Brüssel; † 23. August 1945 in Pannonhalma, Ungarn), vermählt am 10. Mai 1881 mit Kronprinz Rudolf Franz Karl Joseph von Österreich-Ungarn (* 21. August 1858 im Neuen Schloss Laxenburg; † 30. Jänner 1889 auf Schloss Mayerling) Garnitur bestehend aus: Koffer: - außen mit schwarz lackiertem, geprägtem Rindspaltleder über Karton mit 2 vernickelten Kofferschlössern (Schlüssel fehlt) und Tragegurt mit vernickelter Schnalle aus schwarz lackiertem Rindsleder. Innen Einbauten mit Halterung für 16 Flacons entlang des Randes; mittig entnehmbares Tableau mit Mulden für sechs Gerätschaften (nur zwei ursprünglich zugehörig), im Fach darunter zwei Etuis für jeweils zwei Handspiegel und drei Ondulierzangen, im Deckel Steckfach mit drei Lederriemen und Schnallen aus Stahl für nicht mehr vorhandene Gerätschaften. Riemen, Etuis, Steckfach, Flaconhalter und entnehmbares Tableau mit geprägtem und rot lackiertem Ziegenleder bezogen, Etui für

Objektbericht

die Handspiegel innen mit beigem Rehleder gepolstert

Gerätschaften im Tableau: - ein rechteckiger, aufklappbarer Spiritusbrenner mit umlegbaren Halterungen für die Ondulierstäbe (Dianakopfpunze 2, Meisterzeichen FS), am Deckel Chiffre S mit Herzogshut; - eine rechteckige Schatulle (Dianakopfpunze 2, Meisterzeichen J.R), innen mit über Holz gezogenem, schwarz lackiertem, geprägtem Spaltleder ausgekleidet, am Deckel Chiffre S mit Herzogshut

Etuys unter dem Tableau: - ein querrechteckiges Etui mit Mappenschloss aus vernickeltem Messing, alleitig mit geprägtem und rot lackiertem Ziegenspaltleder bezogen (im Deckel goldgeprägt CLARK, 33. NEW BOND ST.), am Boden mittig drei Einschübe, darin zwei Ondulierzangen aus versilbertem Messing (eine mit Punzierung TOSCA am Griff) - ein querrechteckiges Etui mit Mappenschloss aus vernickeltem Messing, außen mit geprägtem und rot lackiertem Ziegenspaltleder bezogen, innen mit braunem Rehleder gepolstert (im Deckel goldgeprägt CLARK, 20. OLD BOND ST), ausklappbare Fächer für zwei Handspiegel (ein Spiegel fehlt), Handspiegel aus Silber (über dem Handgriff 11 Punzen, darunter erkennbar Windhundkopf und Kontrollamtsbuchstabe W sowie Meisterpunze FS), auf der Spiegelfassung Chiffre S mit Herzogshut

15 Flacons: - acht kleinere und sieben größere Flacons aus facettiert geschliffenem Glas, glatte Wandung mit runder Schulter, Schliffstopfen und Silbermontierungen mit verschraubbaren Deckeln in Form von gestauchten Kugeln jeweils mit Chiffre S und Herzogshut, Silbermontierungen teils mit Resten von Vergoldung, Inhaltsangabe auf der Glaswandung eingeschliffen für:

(kleine Flacons): - Augenwasser (Windhund, Kontrollamtsbuchstabe A, Meisterpunze VCD) - Alcool de Menthe (Windhund, Kontrollamtsbuchstabe A, Meisterpunze A.H) - Camillentropfen (Windhund, Kontrollamtsbuchstabe A, Meisterpunze VCD) - Carbolwasser (Windhund, Kontrollamtsbuchstabe A, Meisterpunze unleserlich) - Fleurs d' Orange (Windhund, Kontrollamtsbuchstabe A, Meisterpunze VCD) - Mandelöl (Windhund, Kontrollamtsbuchstabe A, Meisterpunze VCD) - Menthol (Windhund, Kontrollamtsbuchstabe A, Meisterpunze VCD) - Salzsäure (Tucan, Kontrollamtsbuchstabe W, Feingehaltspunze 800, Meisterpunze AS)

(große Flacons): - Eau de Toilette (Tucan, Kennziffer 4, Kontrollamtsbuchstabe W, Meisterpunze A.H) - Franzbrantwein (Windhund, Kontrollamtsbuchstabe A, Meisterpunze A.H) - Glycerin (2x) (1 x Tucan, Kennziffer 4, Kontrollamtsbuchstabe W; 1 x Windhund, Kontrollamtsbuchstabe A, Meisterpunze A.H) - Spiritus (Tucan, Kennziffer 4, Kontrollamtsbuchstabe W) - unbeschriftet (2x) (klein: Windhund, Kontrollamtsbuchstabe A, Meisterpunze A.H; groß: Tucan, Kennziffer 4, Kontrollamtsbuchstabe W)

nicht ursprünglich zur Garnitur gehörig: - zwei runde Becher aus Neusilber, außen versilbert, innen vergoldet

Objektbericht

(Doppeladlerpunze, Firmenpunze J. C. Klinkosch Wien, Meisterpunze AP) - eine Halterung mit gefederter Spange, vermutlich für Streichholzschachteln, Sockel mit konkaver Wandung und schwarzem Filz an der Standfläche sowie schildförmig geschweiffter Spange (Hallmarks Birmingham und London, Date Letter unleserlich, österreichische Einfuhrpunze für Silberware 1902-1922) - Halterung für heiße Ondulierzangen zum Einhängen an einer Kofferwandung (Firmenpunze Asprey London, Hallmarks für London und Sterling, Date Letter 1910, 2 x Windhundkopf mit Kontrollamtsbuchstabe W), gravierte Chiffre LL mit Adelskrone - flacher Spirituosenflacon aus Glas mit facettiert geschliffener, gebauchter Wandung, Silbermontierung Schliffstopfen und an der unteren Hälfte angepasster, flacher Becher aus versilbertem Neusilber; Flacon mit Schliffstopfen und Dichtung aus Kork, Silbermontierung mit verschraubtem Deckel in Form einer gestauchten Kugel (Windhundkopf mit Kontrollamtsbuchstabe W, Meisterpunze A.H), darauf Chiffre S mit Herzogshut - Kleines Brillenetui aus blauem Maroquinleder mit ornamentaler Goldprägung über Korpus aus Aluminium, innen mit hellblauem Samt ausgeschlagen, darin ein goldener Nasenkneifer mit rahmenlosen Gläsern und mit Rehleder gepolsterten Auflagen; Etui rückseitig goldgeprägt A.[Alessandro] CASCIANI ROMA - zwei nicht zugehörige beziehungsweise nicht zusammengehörige Fragmente von Gerätschaften aus Silber: ein Teil eines Spiritusbrenners mit Docht (Hallmarks unleserlich, Date Letter London 1876), ein undefinierbares, rundes Fragment mit Stutzen (Hallmarks Löwe für London und Löwenkopf für Sterling, Date Letter vermutlich A, Makers Mark A.S), beide Teile wurden zueinander passend umgearbeitet